

mit großem eigenem Verluste, die für unüberwindlich gehaltene feste Stellung des Generals Frossard auf dem steil abfallenden Plateau von Spichern bei Saarbrücken, wo die Verfolgung des Feindes nur durch die einbrechende Nacht gehemmt ward.

Als der Kronprinz, unter Zurücklassung einiger Corps unter General von Werder zur Belagerung der elsässischen Festungen, insbesondere Straßburgs und Belforts, in der Verfolgung Mac Mahon's gegen Nancy vorrückte, während die 1. und 2. Armee im nördlichen Lothringen gegen Metz vordrang, befürchtete Marschall Bazaine, mit seiner sog. Nordarmee in Metz eingeschlossen zu werden, was allerdings der Chef des preussischen Generalstabes, von Moltke, bezweckte. Deshalb trat Bazaine den Rückzug von der Mosel auf die Maaslinie (bei Verdun) an, um sich mit dem (bei Châlons sur-Marne) aus den Resten der Südarkmee und frisch en Truppen neu gebildeten Heere Mac Mahon's zu vereinigen. Doch gelang es der Vorhut der 1. Armee, durch ein Gefecht bei Courcelles (14. Aug.), diesen Rückzug um einen Tag aufzuhalten, so daß der übrige Theil der 1. und die 2. Armee Zeit gewann, die Mosel im Süden von Metz zu überschreiten, und demnächst jenen Abmarsch völlig zu verhindern. Schon die Avantgarde des Prinzen Friedrich Karl und des Generals von Steinmetz zwangen in einem zwölfstündigen, äußerst blutigen Kampfe bei Mars-la-Tour (oder Bionville, 16. Aug.) Bazaine zur Aufgabe seines Planes, ohne denselben jedoch gänzlich nach Metz zurückwerfen zu können. Dies gelang erst der gesammten, unter des Königs eigener Führung vereinigten 1. und 2. Armee durch die Schlacht bei Gravelotte (oder Mézonneville, 18. Aug.), so daß nun die Einschließung der Bazaine'schen Armee in Metz vollendet und ihr jede Verbindung mit Paris abgeschnitten war.

Als aber Mac Mahon mit seinem neugebildeten Heere nicht, wie man erwartete, nach Paris zog, um dieses gegen die 3. Armee und eine neugebildete 4. (die Maasarmee unter dem Kronprinzen von Sachsen) zu decken, sondern, gemäß einem Befehle des neuen Kriegsministers Graf Falikao, durch eine nordöstliche Wendung (nach der belgischen Grenze) den Versuch machte, Metz zu entsetzen und sich mit Bazaine zu vereinigen, ward er von der 4. Armee bei Beaumont auf dem linken Maasufer geschlagen (30. August) und durch die Ankunft der ihm gefolgten 3. Armee selbst in Sedan eingeschlossen. Eben so mißlang der Versuch Bazaine's, sich zu ihm durchzuschlagen, indem dessen (erster) Ausfall aus Metz durch die zweitägigen Gefechte bei Noisseville (31. Aug und 1. Sept) vom General von Manteuffel (als Nachfolger